



# UNSER PFARRBRIEF

Ausgabe 1/2020



# Aus gegebenem Anlass

Liebe Mitbewohner, Ihnen wollen wir auch jetzt in der Zeit der Pandemie unseren vorbereiteten Pfarrbrief als Zeichen der Verbundenheit zukommen lassen.

Auch wenn viele Gottesdienste, die hier noch aufgeführt sind, ausfallen müssen, sollen diese Daten eine Hilfe sein, im Gebet verbunden zu bleiben. Das tägliche Gebetsläuten möge uns neu in Erinnerung rufen, dass wir unsere Nöte und auch Freuden gemeinsam vor Gott tragen dürfen. Achten Sie bitte auf das Alternativangebot im Hinblick auf die Kar- und Ostertage, das im Pfarrbrief dargelegt ist. Auch in diesen schweren Zeiten erbitten wir Ihr Fastenopfer für Misereor. Das Spendenkonto finden sie im Pfarrbrief. Es liegen auch Spendentütchen in den Kirchen auf zum Einwurf in den Opferstock. Vergelt's Gott im Voraus.

Behüt` Sie Gott!

*Ihr Pfarrbriefteam*

## Alternativprogramm zu Kar- und Ostertagen

in allen fünf Gotteshäusern in Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen, Reinhartshofen und Wehringen:

### **Palmsonntag:**

Am Samstag, 4.4. untertags können Palmbüschel mit Namen versehen an den Altarstufen abgelegt werden. Gesegnet können Sie diese am Palmsonntag ab 10:00 Uhr wieder abholen. Es liegen auch einige Zweige bereit für diejenigen, die keinen Palmzweig haben. In Oberottmarshausen stehen genügend Palmzweige zur Verfügung.

### **Karfreitag:**

Das Kreuz zur Verehrung steht in der Kirche bereits vormittags. Sie haben die Möglichkeit, persönliche Fürbitten aufzuschreiben und in die Fürbittbox zu legen.

### **Ostersonntag:**

Die Osterkerze brennt in der Kirche ab 8:00 Uhr. Das Licht wurde in der privaten Osternachtsmesse entzündet. Es stehen Osterkerzen zum Kauf bereit, die Sie an der Osterkerze entzünden können und z.B. in einem Glas brennend nach Hause tragen.

*Ihr Pfarrer Ratzinger*

*Bild: © Boris Sprenger (Kreuzweg) / Peter Weidemann (Foto), Pfarrbriefservice.de*



## **Pfarrbriefthema**

|                                                 |                |
|-------------------------------------------------|----------------|
| Wie Jesus - nah am Menschen                     | Seite 4        |
| Andachtsbild: Christus in der Rast              | Seite 10       |
| Misereor Fastenaktion 2020                      | Seite 11       |
| Gib Frieden (Segensgebet)                       | Seite 12       |
| Gemeinsam unterwegs – Wallfahrten und Bittgänge | Seiten 20 - 21 |
| Gottesdienste in der Osterzeit                  | Seiten 22 - 23 |
| Segensbitte                                     | Seite 44       |

## **Es tut sich was**

|                                                 |                |
|-------------------------------------------------|----------------|
| Erstkommunion 2020                              | Seiten 7 - 8   |
| Firmung 2020                                    | Seite 9        |
| Bischof für Augsburg gefunden                   | Seiten 13 - 15 |
| Abschied Diakon Jürgen Zapf                     | Seite 16       |
| Abi und was dann?                               | Seite 17       |
| Neue Ministrantin in Reinhartshofen             | Seite 18       |
| Neuwahlen bei der Katholischen Landvolkbewegung | Seite 19       |
| Kollekten 2019                                  | Seiten 24 - 25 |
| Kinderfasching in Kleinaitingen                 | Seite 32       |
| Verstärkung gesucht                             | Seite 42       |

## **Religiöses Leben**

|                                           |          |
|-------------------------------------------|----------|
| Feste im Kirchenjahr – Hl. Georg          | Seite 5  |
| Synodaler Weg                             | Seite 6  |
| Jahresversammlung KLB                     | Seite 24 |
| Eine besinnliche Stunde zum Advent        | Seite 26 |
| Weltgebetstag der Frauen                  | Seite 27 |
| Kirchenkunst um Augsburg                  | Seite 29 |
| Rätschen der Ministranten in der Karwoche | Seite 31 |
| Ökumenischer Gottesdienst                 | Seite 33 |
| Ulli                                      | Seite 36 |

## **Kinder- und Jugendangebote**

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| Ministranten-Fußballturnier | Seite 30       |
| Kinderseiten                | Seiten 34 - 35 |

## **Vorankündigungen**

|                                   |                |
|-----------------------------------|----------------|
| Ausblick auf die Israelfahrt 2021 | Seite 28       |
| Vermeldungen                      | Seiten 37 - 42 |
| Impressum                         | Seite 43       |

*Titelbild: Fußwaschung durch Pf. Ratzinger 2018 in Großaitingen*

# Wie Jesus – nah am Menschen

Welche Bibelstelle in der Heiligen Woche berührt Sie? Mich ergreift das Geschehen im Abendmahlsaal, wenn Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Er, der lebendige Sohn Gottes, beugt sich hinab und kümmert sich um Verschmutzungen und Verletzungen an den Füßen. Als Diener untersucht er sie und reibt sie mit Öl ein, um sie zu heilen. In seiner Nachfolge, mit der ein Christ durch die Bekleidung mit dem weißen Taufgewand bei der Taufspendung beauftragt wird, hat er die Aufgabe, es ihm gleich zu tun. Nur wird sich niemand von mir die Füße waschen lassen. Nicht allein deswegen ist diese positive Tat im übertragenen Sinne zu verstehen. Ich soll mich dorthin hinabbeugen, wo sich Menschen beispielsweise in ihrer Würde von anderen verletzt sehen, sich selbst nicht annehmen können, oder von Gott verlassen fühlen. Das kann gelingen, wenn unter anderem schon ein gewisses Vertrauensverhältnis oder ein Vertrauensvorschuss



vorhanden ist. Im Laufe der Zeit habe ich mich immer wieder gefragt: Kann ich das? Brauche ich da nicht eine entsprechende Ausbil-

dung? Ich habe mir bisher in solchen Situationen Jesus zum Vorbild genommen. Er ist zu den Menschen gegangen und hat sich nicht in der Synagoge oder sonst wo verschanzt. Und weil er mittendrin war, kannte er die Bedürfnisse der Menschen ganz gut. Seine konkrete Frage: „Was

willst du, dass ich dir tue?“ hilft dem Betroffenen, ganz konkret darauf zu antworten, was er für sich erhofft ggf. auch erwartet. Für mich heißt das in erster Linie, keine lehrhafte Gebrauchsanweisung an meinen Nächsten weitergeben, sondern ganz da zu sein und zuzuhören. Dieser Dienst an den Mitmenschen braucht Zeit und erfordert ganzheitliche Kraft, die er jeden Tag aufs Neue schenkt.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

*Ihr Diakon Jürgen Zapf*

## Feste im Kirchenjahr

### Der Hl. Georg – Patron von Wehringen (23. April)

Zahlreiche Legenden ranken sich um Georg. Er ist einer der beliebtesten Heiligen in der gesamten christlichen Welt, wird aber auch von Muslimen in der Türkei verehrt. Aufgrund der sehr früh bezeugten Verehrung und Weihe von Kirchen schon im 4. Jahrhundert gibt es wohl keinen Grund, an der historischen Existenz zu zweifeln, obwohl es weder gesicherte Überlieferungen über sein Wirken noch über sein Martyrium gibt. Legenden zufolge wurde er als Sohn einer reichen und angesehenen Familie in Kappadokien geboren und dort in einem Kloster getauft. Zwei frühen syrischen Kircheninschriften zufolge starb Georg in Lydda – dem heutigen Lod in Israel, den Märtyrertod. Gleiches besagt auch ein Kanon von Papst Gelasius I. aus dem Jahr 494, der Georg als verehrungswürdige Gestalt erwähnt.

Besondere Berühmtheit erlangte die Legende vom Kampf des Ritters Georg mit einem Drachen, der in einem See vor der Stadt Silena in Lybia, oder vor Cyrene –

dem heutigen Shahhat in Libyen – hauste und die Stadt mit seinem Gifthauch verpestete. Die Einwohner mussten ihm täglich Lämmer opfern, um seinen Grimm zu stillen. Als keine Tiere mehr aufzutreiben waren, wurden die Söhne und Töchter geopfert. Eines Tages traf das Los die Königstochter, die nach herzerzerrendem Abschied von den Eltern an den See vor der Stadt ging. Da erschien Georg. Als der Drache auftauchte, schwang

Georg mit dem Zeichen des Kreuzes die Lanze und durchbohrte das Untier, das zu Boden stürzte. Das Land Georgien ist nach ihm benannt, die Dardanellen wurden einst als Meerenge des heiligen Georg bezeichnet. Der Georgstag war in der Landwirtschaft ein wichtiger Tag: Dienstboten konnten auf diesen Tag wechseln, Zinsen waren an diesem Tag zu bezahlen. Pferde wurden an diesem Tag gesegnet, noch heute gibt es an manchen Orten Georgsumritte.

*Diakon Armin Pfänder*





Parteienkrise, Staatskrise, Dopingskandale, so oder so ähnlich lauten Schlagzeilen, die unsere Medien füllen. Dass auch die Kirche, die als Garant für die Verkündigung und Verteidigung von christlichen Werten steht, in die Krise gerät, hätte ich mir nicht vorstellen können. Hier geht es nicht um die Verkündigungs- und Priestermangel. Hier geht es um die

Tatsache, dass Kirchenvertreter selbst durch Missbrauch von Menschen die Kirche unglaublich machten in ihrer Aufgabe, die Botschaft Jesu zu verkünden.

Auf diesem Hintergrund beriefen die deutschen Bischöfe eine Synode ein, genannt „Synodaler Weg“, um innerhalb von zwei Jahren Entscheidungen zu treffen, die helfen, Missbrauch von Menschen, in welcher Art auch immer, zu unterbinden und zeitgemäße Verkündigung zu ermöglichen. Dabei wurden vier Arbeitsgruppen eingerichtet.

**Macht:** Bischof Karl-Heinz Wiesenmann aus Speyer und Frau Claudia Lücking-Michel, Vizepräsidentin des Zentralkomitees der dt. Katholiken (ZdK) leiten sie. Im Vorbereitungspapier heißt es, dass sich in der Kirche „eine Spiritualität des Gehorsams“ entwickelte, die die Macht „einseitig an die Weihe bindet und sie in einer Weise für sakrosankt erklärt, die sie ... von Kontrolle abkoppelt und von Teilung abhebt“. Dies öffne „dem Missbrauch Tor und Tür.“ Das gilt es zu ändern.

**Frauen und Ämter:** Dieses Forum wird geleitet von Bischof Franz-Josef Bode aus Osnabrück und Theologieprofessorin Dorothea Sattler aus Münster. Es soll erreicht werden, dass „nicht genutzte Möglichkeiten, in denen Frauen Leitungsverantwortung, liturgische Dienste und vielfältige Beratungstätigkeiten“ übernehmen können, auch mit Frauen besetzt werden.

**Liebe, Lust und Ehe:** Bischof Bätzig, Limburg und Birgit Mock, ZdK leiten das Forum, das sich zum Ziel gesetzt hat, die große Kluft zwischen Lehre und Leben bei Fragen der Sexualität zu verkleinern.

**Priester:** Bischof Felix Grenn, Münster und Stephan Buttgerit (SKM) leiten das Forum. Das priesterliche Leben gilt es in einer säkularen Gesellschaft zu betrachten, zu stärken und zu unterstützen. Im Vorbereitungspapier sind noch keine konkreten Vorschläge enthalten, auch die Frage, ob der Zölibat die „allein angemessene Lebensform“ für Priester sei, bleibt noch unbeantwortet.

*Pfarrer Ratzinger, vgl. Publik Forum, Dossier, Der Synodale Weg*



## „In Gottes Hand geborgen“ Erstkommunion 2020

Mit diesem Thema sollen die Erstkommunionkinder erfahren, dass Gott sie begleitet, für sie da ist und sie auch in schwierigen Situationen nicht allein lässt.

Wie kann das den Kindern vermittelt werden?

**Ohne Eltern geht es nicht!** Eltern sind entscheidende Vorbilder, sie haben bei ihren Kindern schon fast einen „Gottstatus“. Das bedeutet, dass Aussagen oder Einstellungen der Eltern erst einmal ungefragt übernommen werden. Lehnen Eltern den Glauben an Gott als Märchen ab, wird auch ihren Kindern mit großer Wahrscheinlichkeit die Erfahrung verwehrt bleiben, dass Gott mit ihnen durchs Leben geht. Das zweite: **Der Religionsunterricht.** Die Mehrzahl unserer heutigen Kinder kennt weder einen regelmäßigen Gottesdienstbesuch noch das Gemeindeleben. Der Unterricht ist eine hohe Verantwortung, da der Lehrer einerseits die Liebe Gottes abbilden soll, andererseits mit den alltäglichen Problemen des Schulalltags kämpft. Er muss dem Lehrplan und den unterschiedlichen Schülern gerecht werden. Das dritte: Die **Erstkommunionvorbereitung innerhalb der Gemeinde.** Dazu zählen sowohl die gestalteten Gottesdienste, die Gruppenstunden mit den Gruppenmüttern, der Besinnungstag, in dem das Thema der Erstkommunion be-



sonders intensiv erlebt werden soll, als auch das Gebet der Gemeinde für die Kinder. Beim Vorstellungsgottesdienst zogen Besucher den Namen eines Kommunionkinds, für das sie bis zur Erstkommunion beten – ein nicht zu unterschätzender Teil der Begleitung! Manchmal entstehen sogar Freundschaften zwischen dem Kommunionkind und dem Beter!

Beim Besinnungstag haben die Kinder die Möglichkeit, in das Thema der Erstkommunion einzutauchen. Mit Bibelworten, Gebeten, Körpererfahrungen, Spiel, Gesang und Gespräch nähern sich die Kinder dem Thema. Ich wünsche allen Kindern und Eltern, dass sie die Erfahrung machen, liebevoll in Gottes Hand geborgen zu sein!

*Ihre Gemeindereferentin  
Elisabeth Wiedemann*

**35 Kinder aus Großaitingen und  
Reinhartshofen feiern Erstkommunion am  
Sonntag, 10.05.2020, 10:00 Uhr**

Simon Bachhuber Kai und Kio Bading Anton Burkhard Emily  
Büttner Eva Delker Jonas Diekamp Aliyah Eckel Hanna Egger  
Victoria Geiger Leo Geißler Jakob Gernat Laura Glinka Simon  
Grundl Jonathan Guckert Killian und Maximilian Hofmann  
Melanie Holzmann Sebastian Hutter Elias Keilhofer Sebastian  
Keller Ben Kirschneck Lena Klier Quirin Lehle Marlon  
Leuschner Julian Mahl Maximilian Martin Xaver Meitinger  
Sophia Pfannenschmid Patryk Placzek Florian Puppich Marie Rehm  
Jolinah Reim Theresa Spengler Tabea Thumm

**17 Kinder aus Wehringen feiern  
Erstkommunion am Sonntag, 03.05.2020, 10:00 Uhr**

Anna Deuringer Sara Drechsel Lilly Eberle Matteo Hafner  
Anna-Sophie Kastl Lennon König Victoria Kugelman Luca Lalia  
Alexander Lautenbacher Anja Miesl Philipp Monz Bastian Ringler  
Benedikt Schuster Alessia Simon Franziska Still Georg  
Vennemann Emma-Sophia Ziegler

**10 Kinder aus Kleinaitingen feiern  
Erstkommunion am Sonntag, 19.04.2020, 10:00 Uhr**

Vitus Haug Elias Heider Johannes Kehrer Fynn Kotalczyk  
Emilia Kuhn Vanessa Marx Antonia Schmid Francesca Schmidt  
Laura Skiba Daniel Thompson

**8 Kinder aus Oberottmarshausen feiern  
Erstkommunion am Sonntag, 26.04.2020, 10:00 Uhr**

Moritz Eberhardt Leni Fischer Clara und Laura Hasse  
Josefine Holzhauser Manuel Kaindl Luka Krnezic Jakob Reiter



# Jesus unsere Mitte

## Firmung 2020

Am 27. Juni 2020 wird Monsignore Harald Heinrich in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Großaitingen diesen 51 Firmanden unserer Pfarreiengemeinschaft das Sakrament der Firmung spenden:

### Wehringen:

Laura Deuringer, Annika Eberle, Selina Fietz, Gabriel Kastler, Lukas Martin, Johannes Ringler, Luisa Sallinger, Michael Schaflitzl, Vanessa Schön, Emma Schorer, Benedikt Schulze, Lena Striegl, Dominik Ziegler.

### Oberottmarshausen:

Elena Mayer, Hanna Neumair, Celine Weigang, Tim Weise. Lukas Gehendges, Sebastian Haßlacher, Emma Klingler, Leo Müller, Niklas Ullmayer und Fabian Wagner wird das Sakrament der Firmung im Rahmen einer Schulfirmung gespendet.

### Kleinaitingen:

Theresa Bindl, Emma Haug, Julian Heider, Timo Kotalczyk, Ben Mönch, Amelie Müller, Pia Scholz, Anton Schuster, Manuel Wiedemann



### Großaitingen

Helena und Katharina Bellmann, Jakob Birzele, Philip Faust, Tobias Geiger, Artur Glinka, Daniel Heidler, Zorana Hrkac, Lisa Huber, Laura Hutter, Pauline Keilhofer, Emilia Lehle, Luis Link, Adrian Merthen, Elena Murati, Annika Pfleger, Jonas Rehm, Marie Ringmeir, Konstantin Rott, Raphael Schuster, Hannah Schwendner, Sebastian Seiter, Simon Temme, Matthias Wagner.

### Reinhartshofen:

Ulrich Lieb

## Ein Andachtbild der Passionszeit – Christus in der Rast

So nennt sich eine Skulptur, die den dornengekrönten Christus in der Rast zeigt. "Christus in der Rast", "Herrgottsruhbild" oder "Christus im Elend" – dies sind drei verschiedene Bezeichnungen, welche dieselbe Darstellungsform meinen.

Bezeichnet wird damit ein Bildmotiv, das seit dem 14. Jahrhundert vor allem von Bildhauern immer wieder aufgegriffen wurde. Es wurde besonders im Spätmittelalter und im Barock zur Meditation über das Leiden Christi verwendet. Dieses Motiv geht auf eine Szene der Passion Jesu zurück. Es zeigt den zum Tode Verurteilten, der gerade von den römischen Soldaten des Statthalters Pilatus geißelt und verspottet wurde. Zwei verschiedene Ausprägungen dieser Darstellung sind bekannt: Zum einen wird Jesus – wie in der Bibel beschrieben – mit Spottzepter, Dornenkrone und Purpurmantel abgebildet. Oftmals wurde dieses Bildmotiv leicht abgewandelt gezeigt. Hier erscheint der nur mit einem Lendentuch bekleidete Heiland ohne Umhang und Herrscherstab. Typisch für diese Form der Darstellung ist, dass der Dornengekrönte einen Ellbogen – in diesem Fall seinen rechten – auf den Oberschenkel der gleichen Körperhälfte stützt und mit der rechten Hand seine Wange hält;

der andere Arm liegt locker über dem linken Schenkel. Diese Körperhaltung ist eine alte Geste der Klage und Trauer. Diese zweite Art der Gestaltung wurde im Volksmund auch "Zahnwehherrgott" genannt.

Manchmal entwickelten sich Wallfahrten zu diesem Andachtsbild, wie zur Kirche „Herrgottsruh“ in Friedberg oder zur Herrgottsruhkapelle in Mickhausen bezeugen.



Auch in unserer PG gibt es eine fast vergessene Darstellung dieses Typus: Hoch oben im Torbogen über dem Treppenaufgang zur Kirche in Wehringen. Auch heute noch kann diese Darstellungsart berühren und lädt ein, über Jesus und seine Leiden nachzudenken.

*Diakon Armin Pfänder*

# Misereor Fastenaktion 2020

Seit 75 Jahren herrscht Frieden in Deutschland, in Mittel- und Westeuropa. Doch wir wissen, dass wir damit auf einer „Insel der Seligen“ leben.

Nahezu täglich erfahren wir aus den Medien von Kriegen und Auseinandersetzungen in der Welt. Seit 2011 herrscht Bürgerkrieg in Syrien. Seither haben nahezu 500.000 Menschen ihr Leben verloren.

Auf der Suche nach Sicherheit haben ca. sechs Mio. Menschen das Land verlassen, die meisten davon leben im benachbarten Libanon. Bis zu zwölf Millionen Menschen sind in Syrien selbst auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Im Umfeld dieser fortwährenden Gewalt und Unsicherheit helfen die MISEREOR-Partnerorganisationen „Flüchtlingsdienst der Jesuiten“ und „Pontifical Mission“ Menschen, wieder Kraft für die Bewältigung ihres Alltags zu schöpfen. In den sozialen Brennpunkten von Damaskus und Aleppo sowie in Kafroun (bei Homs) nimmt sich beispielsweise der Flüchtlingsdienst der Jesuiten derer an, die kaum mehr Hoffnung haben.

Mit ihnen gemeinsam möchte MISEREOR in der diesjährigen Fastenaktion Menschen dazu bewegen, Perspektiven für ein Zusammenleben von Menschen



unterschiedlicher Herkunft und Identität zu entwickeln.

Stärken Sie mit Ihrer Spende das Engagement der Menschen in Syrien und im Libanon für eine friedliche, gerechte Gesellschaft.

Ausführliche Erläuterungen finden Sie unter

[www.fastenaktion.de/aktionen](http://www.fastenaktion.de/aktionen).

Spenden können Sie am **MISEREOR-Sonntag, 29. März 2020** oder auf das **MISEREOR-Spendenkonto:**

**DE75 3706 0183 0000 101010**

*Christiane Claus*

**Lösung Kinderrätsel S. 35:**  
**BERGAMO**

# GIB FRIEDEN!

Wenn mein Herz nicht zur Ruhe kommt  
Die Seele verletzt ist  
Ich mir selbst fremd geworden bin

Dann gib Frieden, Gott!

Wenn Hoffnung nur noch ein Wort ist  
Zukunft ein leeres Versprechen  
Ich den Horizont nicht sehe

Dann gib Frieden, Gott!

Wenn Völker zum Spielball mächtiger Interessen werden  
Der Einzelne nicht zählt  
Geschichte sich wiederholt

Dann gib Frieden, Gott!

Wenn Du weiterhin die Welt in deinen Händen hältst  
Die Herzen der Menschen berührst  
Zukunft und Leben willst:

Dann gib Frieden, Gott!

Gib der Welt  
Gib uns  
Gib mir  
Was es braucht, dass Friede werden kann.

Hilf zum Frieden, Gott  
– heute!

*Andreas Paul, MISEREOR, Aachen*

# Bischof für Augsburg gefunden

Was erwarten wir ...

## Unser neuer Bischof Bertram, mein Kurskollege

Es war für viele Priester und mich eine positive Überraschung, als seine Ernennung zum Bischof im Augsburger Dom bekannt gemacht wurde. Ich kenne Bertram Meier seit 1978, als er mit mir und weiteren zwölf jungen Männern in das Augsburger Priesterseminar eintrat. Schnell wurde deutlich, dass er ein kluger Kopf ist und mit seinem fröhlichen Lachen Optimismus verbreitet. Nach zwei Jahren im Priesterseminar wechselten wir in unterschiedliche Universitätsstädte in Europa, um für ein Jahr dort zu studieren. Bertram Meier blieb in Rom und machte dort sein Studium fertig. Nachdem er sechs Jahre im Vatikan die deutschsprachige Abteilung leitete, machte er es möglich, dass unser Weihekurs in der Privatkapelle mit Papst Johannes Paul II die Messe feierte und anschließend auch mit ihm ein paar Worte wechseln konnte. Seit 2014 leitet er das Seelsorgeamt, das die verschiedenen pastoralen Aufgabenbereiche in unserer Diözese zusammenführt. Mit meinem Kurskollegen als Bischof ist mir selbst das Bischofsamt viel näher, und ich sehe es mit anderen Augen. Ich spüre, wie in mir die Empathie für den neuen Amtsträger wächst und ich ein anderes Verständnis dafür aufbringe, dass ein Bischof auch nur ein Mensch ist. Möge Gott unseren neuen Bischof Bertram stärken in seinem Dienst, ihm die Kraft des Hl. Geistes schenken für die rechten Entscheidungen und ihn bewahren vor Verbitterung im Amt.

*Pfarrer Hubert Ratzinger*



## Unser fast neuer Regionalbischof für Augsburg und Schwaben, mein Klassenkamerad aus Lindau, schreibt ein Grußwort

Herrn Bischof Dr. Bertram Meier gratuliere ich von Herzen zur Bischofsernennung. Ich kenne ihn schon länger und schätze unsere Zusammenarbeit ausgesprochen. Ich freue mich mit ihm über diese hohe Anerkennung, über das Zutrauen und Vertrauen, das mit dieser Ernennung zum Ausdruck kommt und ihm persönlich, als Theologe und Mensch, gilt. Ich freue mich für seine Kirche und Diözese. Der neue Bischof vereint Herz und Verstand. Sein theologischer Sachverstand und kirchenpolitische Erfahrung mischen sich mit seinem Herz für Schwaben und Oberbayern. Als bayeerischer Schwabe kennt er die Menschen in seiner Diözese und wird ihnen nahe sein.

Ich freue mich auch für unsere Ökumene, auf einen kurzen Draht und unkomplizierte Lösungen in den alltäglichen ökumenischen Fragen. Auch wenn wir die großen ökumenischen Fragen nicht allein lösen können, so können wir doch die Gemeinden, Dienste und Werke in ihrem ökumenischen Alltag stärken.

Ich wünsche ihm für sein Amt jene Gelassenheit, wie sie Papst Johannes XXIII. auf sein Papstamt hin formulierte in seinem berühmten Satz: „Giovanni, nimm dich nicht so wichtig“. Eine Gelassenheit, die darum weiß: So wichtig und anspruchsvoll das Amt ist, so groß und vielfältig die Aufgaben sein werden, muss Bischof Meier es nicht alleine schaffen. Er möge sich immer vom Geist Gottes getragen und von den Menschen um ihn herum begleitet wissen, die alle dasselbe wollen: das frei- und frohmachende Evangelium leben! *Axel Piper, Regionalbischof im KKR Augsburg/Schwaben*



Mit der Ernennung von Prälat Dr. Betram Meier zum Bischof dürfen wir uns über einen Oberhirten freuen, der „Land und Leute“ seines Bistums kennt. Ich wünsche mir von unserem künftigen Bischof Aufgeschlossenheit für die Modernisierung der Kirche, dass es ihm gelingt, den Glauben in unsere heutige Lebenswelt zu holen und die Glaubwürdigkeit der Kirche wieder zu stärken.

Unser Bischof sollte ein Mensch unter Menschen bleiben und auf die Menschen zugehen können. Besonders Kinder, Jugendliche und junge Familien, die sonst vielleicht nur noch wenig Kontakt zur Kirche haben, müssen in den Fokus rücken. Ich wünsche mir, dass wir alle wieder mehr zu einer Christengemeinschaft zusammenwachsen und lebendigen Glauben leben. *Rita Steidle, PGR-Vors. St. Nikolaus Großaitingen*

Was ich mir von unserem neuen Bischof wünsche:

-  Dialogbereitschaft
-  Dass er auf die Menschen zugeht
-  Hinwirken, dass die Kirche wieder ein besseres Ansehen bekommt
-  Dass er einen moderneren Weg einschlägt und Veränderungen zulässt.



*Karina Keil, PGR-Vors. Oberottmarshausen*



Was ich mir von unserem neuen Bischof wünsche:

- ✚ Anerkennung (Wertschätzung) des Ehrenamts
- ✚ Nähe zur Basis vor Ort
- ✚ Dialog zwischen Diözese und Pfarrei, Bischof und Gläubigen
- ✚ Dass die Anliegen vor Ort bei Entscheidungen mit einbezogen werden
- ✚ Transparente Aufarbeitung der Missbrauchsfälle in der Diözese



*Claudia Schäfer, PGR-Vors. Kleinaitingen*



Ich hatte schon einmal die Gelegenheit, dem designierten Bischof in Großaitingen zu begegnen und habe ihn als sehr umgänglichen und nahbaren Menschen erfahren.

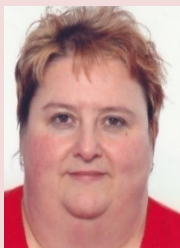
Für seine Amtszeit wünsche ich dem zukünftigen Bischof (und mir), dass er sich – bei aller Verantwortung und Notwendigkeit, die Amtskirche zu vertreten – diese Nähe zu seinem Kirchenvolk bewahren kann.

Ich hoffe sehr, dass er mit Augenmaß und Einfühlungsvermögen seinem Ruf als ausgleichender Brückenbauer treu bleiben wird und dadurch wichtige Themen wie zum Beispiel die Ökumene vorantreiben kann und auch den richtigen Weg findet, zwischen streng konservativen Strömungen in der katholischen Kirche und liberalen Reformansätzen zu vermitteln.

Ein weiterer Wunsch wäre, dass ehrenamtlich in der Kirche tätige Laien wieder mehr spürbare Wertschätzung seitens der Bistumsleitung erfahren. Ich denke da u. a. an die Gottesdienstbeauftragten, die in den letzten Jahren eher stiefmütterlich behandelt wurden und in ihrer Bereitschaft, das kirchliche Angebot in der Pfarrgemeinde zu ergänzen, eher gebremst als gefördert wurden.

In diesem Sinne wünsche ich dem kommenden Bischof gutes Gelingen und Gottes reichen Segen!

*Jürgen Hemmerle, PGR-Vors. Wehringen*



Ich wünsche mir vom neuen Bischof,

-  ... dass er offen ist für Neues
-  ... dass der Missbrauch in der Kirche aufgeklärt wird
-  ... dass er offen ist für Modernes
-  ... dass er ein Hirte des Bistums zum Anfassen ist.

*Marlies Haider, PGR-Vors. Reinhartshofen*



## **Von Wehringen nach Wertingen ... ... aber noch bin ich da!**

Zum 31.08.20 werde ich nach 13 Jahren die Pfarreiengemeinschaft Großaitingen verlassen. Für mich ist es in der letzten Dekade meines Arbeitslebens an der Zeit noch einmal aufzubrechen. Ich werde als Referent für Gemeindeentwicklung neben dem Dekanat Dillingen zusätzlich in den Dekanaten Donauwörth und Nördlingen unterwegs sein. Weil ich die Fahrzeiten minimieren wollte, bin ich mit meiner Frau nach Wertingen gezogen und werde in der dortigen Pfarreiengemeinschaft mit einem geringen Stundeneinsatz arbeiten. Da



freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Rupert Ostermayer, der ja von 2007 bis 2010 mein Vorgesetzter in Großaitingen war.

Ich verlasse die Pfarreiengemeinschaft weder im Groll noch im Streit mit irgendjemandem, sondern mit einer tiefen Dankbarkeit für all die positiven Begegnungen und Erfahrungen. Dahingehend werde ich mich zu einem späteren Zeitpunkt äußern.

*Diakon Jürgen Zapf*

# Abi – und was dann?

## Mein Plan: Missionarin auf Zeit in Argentinien

Im Juni werde ich (hoffentlich) mein Abiturzeugnis in der Tasche haben. Wie soll es dann weitergehen? Ich habe wirklich noch keine Ahnung, welchen Beruf ich erlernen möchte. Pfarrer Ratzinger schlägt mir vor, Theologie zu



studieren, ich könnte mir aber vielleicht auch einen medizinisch-pflegerischen Beruf vorstellen. Oder doch etwas mit Kindern? Und ein Studium muss es auch nicht unbedingt sein ...

Um Zeit zu gewinnen, Erfahrungen zu sammeln und in einige Berufsfelder hinein zu schnuppern, habe ich mich dazu entschlossen, ein Jahr im Ausland zu verbringen. Ich habe mir einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten verschafft und mich schließlich bei den Steyler Missionsschwestern für einen Einsatz als Missionarin auf Zeit beworben. Die Steyler Missionsschwestern kenne ich, weil wir zuhause die Zeitschrift „Stadt Gottes“ lesen. Dort gibt es auch immer wieder Berichte von „MAZlern“ (Missionaren auf Zeit).

Was ich bei den Steylern gut finde, ist die gründliche Vorbereitung auf den Einsatz. Das erste Infoseminar habe ich schon hinter mir. An einem Wochenende im Dezember haben sich im Dreifaltigkeits-

kloster Laupheim 14 InteressentInnen intensiv mit dem Profil „Missionarin auf Zeit“ und seinen drei Säulen „mitbeten – mitleben – mitarbeiten“ auseinandergesetzt. Mehrere Rückkehrer haben von ihren Einsätzen berichtet.

Was ich dort erlebt und gehört habe, hat mich in meinem Vorhaben bestärkt.

Die Karwoche werden wir in Berlin verbringen, um dort in unserem eigenen Land mit Armut und Obdachlosigkeit konfrontiert zu werden. Ein Video über das Karwochen-Seminar meiner Vorgänger aus dem Jahr 2013 („Eine Woche Armut“) finden Sie im Netz unter <https://strassenexerzitien.wordpress.com/materialien/filme>. Danach folgt noch ein Länderseminar, die Mitfeier des Pfingstfestes in Steyl, ein 12-tägiges Blockseminar und eine „Mitlebezeit“ in einem Kloster der Steyler Missionsschwestern.

Wenn alles läuft wie geplant, werde ich im August nach Argentinien fliegen.

Das Angebot „Missionarin auf Zeit“ wird gefördert durch das „Weltwärts“-Programm des Bundes, der 75 % der Kosten übernimmt. Der Rest der Kosten ist von der jeweiligen Entsendeorga-

nisation, in meinem Fall also von den Steyler Missionsschwestern, zu tragen. Von den Teilnehmern wird erwartet, einen Solidaritätsfonds aufzubauen und sich so gut wie möglich an der Finanzierung zu beteiligen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich hier in der Pfarr-

gemeinde bzw. Pfarreiengemeinschaft Unterstützer für mein Vorhaben finden würde. In den folgenden Pfarrbriefen werde ich weiter über die Vorbereitungszeit und meinen Einsatz berichten. Über Ihr Gebet und Ihre finanzielle Unterstützung freut sich

*Teresa Bachmaier*



### **Infos zum Solidaritätsfonds:**

Sie können Ihre Spende direkt bei mir oder im Pfarrbüro abgeben oder an die Steyler Missionsschwestern überweisen.

In beiden Fällen können Sie auf Wunsch eine Spendenquittung erhalten. Geben Sie dazu bitte Ihre komplette Adresse an.

Empfänger: Steyler Missionsschwestern e.V.

IBAN: DE48 3862 1500 0000 1043 60

Verwendungszweck: MaZ-Soli/Teresa Bachmaier

## **Neue Ministrantin in Reinhartshofen**



Melissa Käsberger heißt unsere neue Ministrantin.

Sie wurde im letzten Herbst in die Ministranten-Schar aufgenommen und verrichtet ihren Dienst sehr gern gemeinsam mit ihrem älteren Bruder Fabian. So bildet die Ministranten-Schar mit

sieben Mitgliedern in der kleinsten Pfarrei unserer Pfarreiengemeinschaft eine aufgeweckte Gruppe.

*Pfarrer Hubert Ratzinger*

# Neuwahlen bei der Katholischen Landvolkbewegung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung Kath. Landvolkbewegung im Dekanat Schwabmünchen standen wieder Neuwahlen für die Dekanatsrunde an. Mit drei neuen und fünf schon in der Vorstandstätigkeit erfahrenen Mitgliedern können die nächsten vier Jahre kommen, wir werden wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten, das quer durch das ganze Dekanat den eigenen Glauben entwickeln hilft. Damit leben wir das Jahresthema der KLB „Brücken trauen – statt Mauern bauen“.



Die KLB verbindet die unterschiedlichsten Gemeinden im gesamten Dekanat. Die Friedensgebete, die Kapellentage und Maiandachten finden beispielsweise immer in einem anderen Ort statt und verbinden somit die Menschen.

Wer in der Runde welche Funktion übernimmt, bestimmen wir in der Konstituierenden Sitzung.



Die aktuellen Rundenmitglieder (v. l.): Maria Erhart, Beate Birzele, Eugen Mayer, Landvolkseelsorger Hubert Ratzinger, Elisabeth Redemann, Franz Haas  
Nicht auf dem Bild: Marianne Strauß, Josef Keplinger, Anton Hämmerle

*Bild und Text: Beate Birzele*



# Gemeinsam unterwegs

## Wallfahrten und Bittgänge 2020

### ❖ **Großer Bittgang**

Am Montag, 18.05.20 findet der traditionelle große gemeinsame Bittgang statt. Treffpunkt ist in allen Pfarreien um 18:00 Uhr jeweils in der Kirche. Um 18:50 Uhr ist die Hl. Messe am Feldstadel zwischen Großaitingen und Kleinaitingen bei den Bahngleisen. Wem der Weg zu weit ist, kommt auch zur heimatlichen Kirche, hier steht ein Fahrdienst bereit.



### ❖ **Bittgang zur Hl.-Kreuz-Kapelle in Wehringen ...**

... am Dienstag, 19.05.20. Start um 18:15 Uhr an der Pfarrkirche; Hl. Messe um 18:30 Uhr an der Hl.-Kreuz-Kapelle.

### ❖ **Andechs-Wallfahrten**

#### **Großaitingen**

Termin: Mittwoch, 20.05.20  
4:00 Uhr Start am Mühlkreuz  
17:45 Uhr Hl. Messe in Andechs.  
Rückfahrt im Bus möglich

#### **Wehringen und Kleinaitingen**

Termin: Samstag, 23.05.20  
Beginn: in der Kirche  
W: 6:30 Uhr, K: 6:45 Uhr

*Bild: St. Rasso Grafrath*





Abfahrt mit dem Bus: W: 6:45 Uhr am Friedhof, K: 7:00 Uhr bei der Kirche  
Hl. Messe in Grafrath: 7:45 Uhr

Maiandacht in Andechs: 17:15 Uhr, Hl. Messe in Andechs: 18:00 Uhr.

Rückfahrt mit dem Bus: W: 19:30 Uhr vom Parkplatz.

Anmeldung bis spätestens: W: 11. – 15.05.20, jeweils 18 – 21 Uhr bei  
Matthias Fischer ☎ 08234-9987256, K: bis 18.05.20 bei Ursula Meyer, ☎  
08203-5491 oder Christa Bihler, ☎ 08203-1877 .

Die Busgruppen legen von Grafrath aus nach Andechs ca. 20 km zurück, die  
**Fußgruppe** aus Kleinaitinger und Wehringer Pilgern laufen den ganzen Weg  
(ca. 40 km). Start ist 2:30 Uhr am Rathaus in Kleinaitingen. Über den Wes-  
terwald gelangen wir gegen sechs Uhr nach Weil, wo es Frühstück gibt. In  
Eresing machen wir einen kurzen Trinkstopp. Gegen elf Uhr erreichen wir  
Stegen an der Ammersee-Nordspitze, wo wir mit dem Schiff nach Herr-  
sching übersetzen. Dort treffen wir auf die Pilger der Busgruppe, um dann  
gemeinsam mit diesen durch das Kiental mit Gesang und Gebet zum Kloster  
Andechs hinaufzuziehen. Anmeldung bis 18.05.20 bei Anja Radewahn, ☎  
08203-959146. Teilen Sie mit, ob die Rückfahrt mit dem Bus erfolgen soll.

### ❖ **Scheppacher Wallfahrt**

Die traditionelle Wallfahrt zur Scheppacher Kapelle findet am Sonntag,  
17.05.20 statt. Abmarsch um 7:00 Uhr an der unteren Wertachbrücke in  
Großaitingen und um 9:00 Uhr in Reinhartshausen. Der Festgottesdienst um  
10:00 Uhr an der Kapelle wird zelebriert von Pfarrer Rupert Ostermayer.

### ❖ **Christi Himmelfahrt**

An Christi Himmelfahrt, 21.05.20, finden in den Pfarreien nach  
dem Gottesdienst die Flurumgänge statt.



### ❖ **Wallfahrt nach Klimmach**

Zur Wallfahrt und Verehrung des Kreuzpartikels in der Wallfahrtskirche  
Mater Dolorosa in Klimmach am Pfingstmontag, den 01.06.20, sind alle  
herzlich eingeladen. Abmarsch ist um 8:30 Uhr an der oberen Wertachbrü-  
cke (Reinhartshofer Straße). Gottesdienstbeginn 10:30 Uhr.

### ❖ **Andechs-Seniorenwallfahrt Kleinaitingen**

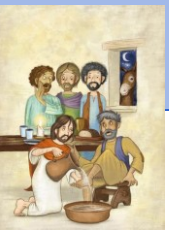
Termin: Dienstag, 16.06.20

8:45 Uhr Abfahrt; 10:30 Uhr Hl. Messe in Andechs. Anmeldung bis spätes-  
tens 10.06.20 bei Hermann Heider, ☎ 08203-1048.

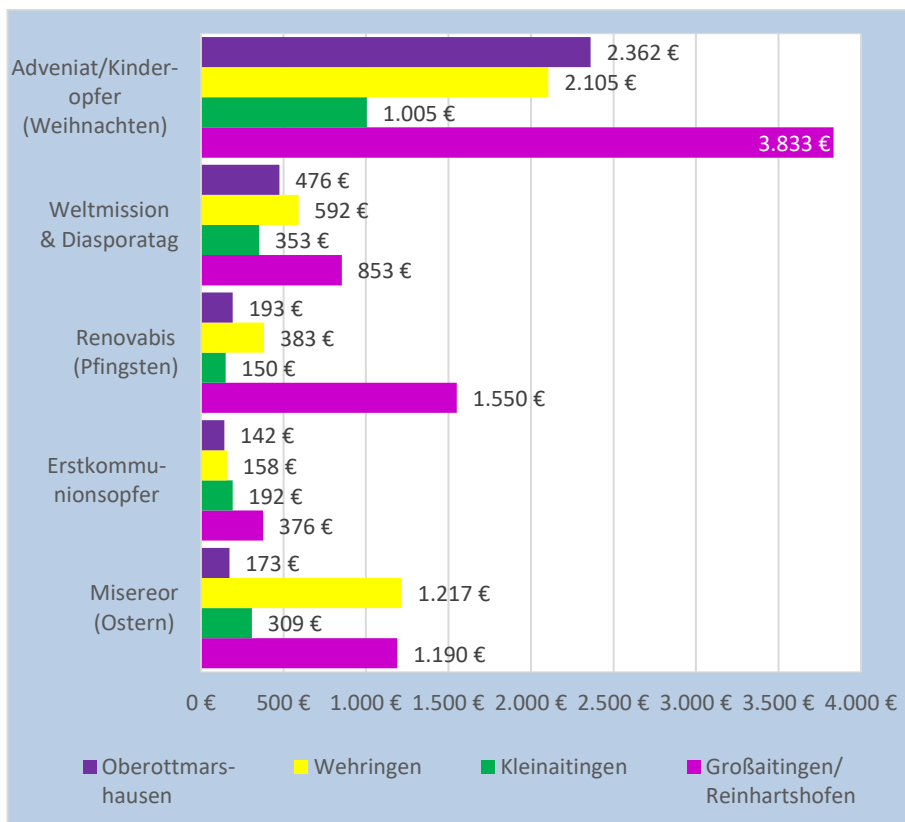


# Gottesdienste Palmsonntag, Karwoche und Ostern

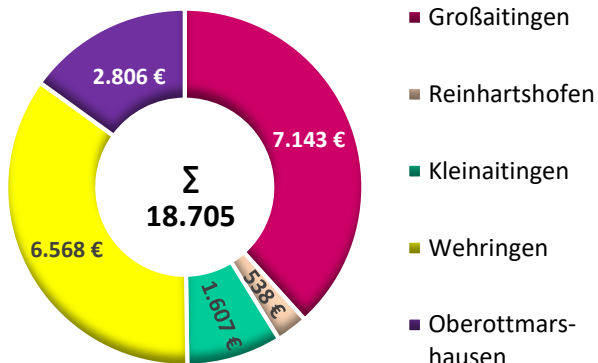


| Datum                                            | Großaitingen                                                                                                                                                                                                                                             | Kleinaitingen                                                                                                                                 | Reinhartshofen                                                                                                                           | Wehringen                                                                                                                                                                                                       | Oberottmarshausen                                                                                                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag,<br>04.04.2020<br>Palm-<br>samstag       |                                                                                                                                                                         | 18:30 <b>Pfarrgottesdienst</b><br>mit <b>Palmprozession</b><br>und Erstkomm.-Kindern<br>(Treffpunkt im<br>Friedhof am Kreuz)                  |                                                                                                                                          |                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                         |
| Sonntag,<br>05.04.2020<br>Palmsonntag            | 10:00 <b>Pfarrgottesdienst</b><br>mit <b>Palmprozession</b><br>und Erstkomm.-Kindern<br>(Treffpunkt Pfarrheim)                                                                                                                                           |                                                              | 18:30 <b>Hl. Messe</b>                                                                                                                   | 8:45 <b>Pfarrgottesdienst</b><br>mit <b>Palmprozession</b><br>und Erstkomm.-<br>Kindern; (Treffpunkt<br>vor der Kirche)                                                                                         | 8:45 <b>Pfarrgottesdienst</b><br>mit<br><b>Palmprozession</b><br>und Erstkomm.-<br>Kindern; (Treffpunkt<br>im Schulhof)                                                                                                 |
| Donnerstag,<br>09.04.2020<br>Gründon-<br>nerstag | 19:00 <b>Gemeinsame</b><br><b>Abend-mahlmesse</b><br>mit ZEIT-LOS; anschl.<br><b>gemeins. Betstunde</b><br>am Hl. Grab                                                                                                                                   |                                                              | 21:15 Beginn der<br><b>Männerwallfahrt</b>                                                                                               | 21:00 <b>Ölbergandacht</b>                                                                                                                                                                                      | 21:00 <b>Agapefeier</b> im<br>Pfarrheim<br>22:30 gestaltete <b>Betstunde</b>                                                                                                                                            |
| Freitag,<br>10.04.2020<br>Karfreitag             | 9:00 <b>Kreuzwegandacht</b><br>und Beichtgelegenheit<br>10:30 <b>Straßenkreuzweg</b> für<br>Kinder und Familien<br>15:00 <b>Karfreitagsliturgie</b><br>19:00: <b>Betstunde</b> am Hl.<br>Grab für die ganze<br>Gemeinde<br>20:00 <b>Jugend-Betstunde</b> | 9:00 <b>Kreuzwegandacht</b><br>9:30 <b>Betstunde MMC</b><br>15:00 <b>Karfreitagsliturgie</b><br>19:00 <b>Andacht</b> vor dem<br>Heiligen Grab | 9:00 <b>Kreuzwegandacht</b><br>                      | 9:00 <b>Kreuzwegandacht</b><br>(Skapulierbruder-<br>schaft)<br>10:00 <b>Kinderkreuzweg</b><br>11:00 <b>Andacht</b> zu den<br>sieben Worten Jesu in<br>der Hl.-Kreuz-Kapelle<br>15:00 <b>Karfreitagsliturgie</b> | 9:30 <b>Kreuzwegandacht</b><br>gestaltet v. d.<br>Männern<br>10:45 <b>Kinderkreuzweg</b><br>gest. vom FaGo-Team<br>15:00 <b>Karfreitagsliturgie</b> ,<br>anschließend <b>stille</b><br><b>Anbetung</b> bis<br>18:00 Uhr |
| Samstag,<br>11.04.2020                           | 14:00 <b>Schülerbeichte</b><br>18:30 <b>Kinderosternachtsfe</b><br><b>ier</b> – WoGo-Feier mit<br>Kinder-/Jugendchor                                                                                                                                     | 21:00 <b>Osternachtsfeier</b> mit<br>Taufwasser- und<br>Speisensegnung                                                                        |                                                                                                                                          | 21:00 <b>Osternachtsfeier</b><br>mit Taufwasser- und<br>Speisensegnung                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                         |
| Sonntag,<br>12.04.2020<br>Ostern                 | 5:00 <b>Osternachtsfeier</b> mit<br>Taufwasser- und Spei-<br>sensegnung                                                                                                                                                                                  | 8:45 <b>Pfarrgottesdienst</b><br>                          | 18:30 <b>Hl. Messe</b> n<br>Speisen-<br>segnung<br> | 0:00 <b>Pfarrgottesdienst</b><br>mit Speisensegnung                                                                                                                                                             | 5:30 <b>Osternachtsfeier</b><br>mit Taufwasser- und<br>Speisensegnung; an-<br>schl. Osterfrühstück                                                                                                                      |
| Montag,<br>13.04.2020                            | 10:00 <b>Pfarrgottesdienst</b>                                                                                                                                                                                                                           | 10:00 <b>Pfarrgottesdienst</b>                                                                                                                |                                                                                                                                          | 0:00 <b>Emmausgang</b><br>(Treffpunkt Kirche)                                                                                                                                                                   | 8:45 <b>Pfarrgottesdienst</b>                                                                                                                                                                                           |

# Kollekten-Ergebnisse im Jahr 2019



| 2019                        | Gesamtspendensumme | Anzahl der Katholiken je Pfarrei | ergibt Spende je/Katholik | Zuschüsse Diözese aus Kirchensteuermitteln |
|-----------------------------|--------------------|----------------------------------|---------------------------|--------------------------------------------|
| Oberottmarshausen           | 3.345,93 €         | 1.043                            | 3,21 €                    | 41.500 €                                   |
| Wehringen                   | 4.454,93 €         | 1.824                            | 2,44 €                    | 32.998 €                                   |
| Kleinaitingen               | 2.008,72 €         | 803                              | 2,50 €                    | 23.851 €                                   |
| Großaitingen/Reinhartshofen | 7.801,47 €         | 3.238                            | 2,41 €                    | 103.900 €                                  |



*Ein herzliches Vergelt's Gott für alle Spenden und Zuwendungen!*



**Das Leben mit allen Sinnen  
ein- und ausatmen  
dem Leben Geschmack verleihen  
das Leben in Bewegung bringen  
dem Leben Töne spielen  
das Leben in Farbe tauchen  
das Leben in Sprache verwandeln  
dem Leben einen Rhythmus schenken  
das Leben mit Zärtlichkeit umfassen  
Mit allen Sinnen  
dem Leben  
Sinn geben**

**Karin Michel**

# Eine besinnliche Stunde zum Advent ...

... unter diesem Motto luden die **Smoking Harmonists** unter der Leitung von Matthias Klottwig aus Graben, der **Generationenchor** aus Wehringen unter der Leitung von Sonja Kienle, der **Wertachauer Saitenklang** unter der Leitung von Uschi Ludl und die **Solisten Johannes Schlüter** (Orgel), **Rabea Birkenhauer** (Panflöte), **Nina Drechsel** (Trompete), **Raphael Mayr** (Trommel) und **Ulf Birkhauer** sowie die vierjährige **Emily Resch** (Gesang) zu einem ab-

"Wir sagen Euch an den lieben Advent" an.

Rabea Birkenhauer, die für die Organisation des Abends verantwortlich zeichnete, bedankte sich bei allen Musikern, bei Annett Eickert-Eberl, die eine stimmungsvolle Geschichte vortrug und natürlich bei den zahlreichen Gästen für ihr Kommen und die großzügigen Spenden. Der Eintritt war frei. Die Spendengelder kommen im Wesentlichen dem Verein "**Einsmehr**" zugute, der sich der Förderung von Kindern mit Down



wechslungsreichen und stimmungsvollen Abend am ersten Adventssonntag in unsere Pfarrkirche St. Nikolaus ein.

Diakon Armin Pfänder begrüßte die Gäste und stimmte in der nahezu vollbesetzten Kirche das Lied

Syndrom verschrieben hat.

Mit einem Gebet und dem gemeinsamen Singen von "Macht hoch die Tür" schloss die besinnliche Stunde am ersten Adventssonntag.

*Rabea Birkenhauer*

# Weltgebetstag 2020 mit dem Schwerpunkt Simbabwe in Oberottmarshausen

„Der Weltgebetstag ist eine Weltreise. Sie führt uns heuer nach Simbabwe“. Mit diesen Worten eröffnete Christine Egelhofer den diesjährigen Weltgebetstag. Zuerst verschaffte die Landesinformation einen Überblick über die geographischen, historischen, wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten. Simbabwe liegt in Südafrika und hat etwa 16 Millionen Einwohner. 1890 brachte es der Brite Cecil Rhodes in seine Gewalt (Rhodesien). Die schwarze Bevölkerung wurde von ihrem Land vertrieben, unterdrückt und ausgebeutet. Nach 15-jährigem Volksaufstand erhielt das Land 1980 die Unabhängigkeit. Die Wirtschaft erreichte 2019 einen neuen Tiefpunkt, 90% sind arbeitslos, das Land hat gigantische Auslandsschulden, es fehlt an allem, Menschen hungern.

Die Frauen aus Simbabwe haben sich inspirieren lassen von der Bibelstelle Joh 5, 2-9a, in der die Heilung des Kranken am Teich Betesda geschildert wird und sie haben den Spruch Jesu „Steh auf, nimm deine Matte und geh“ zum Motto gewählt. In Briefen beschreiben sie die vielfältigen Probleme in ihrem Land und erklären, dass sie beten und arbeiten wollen für Versöhnung und Frieden, für den Ausbau der sozialen Dienste und der Bildungsangebote. In einem Anspiel zeigten Frauen, die auf einer Matte am Boden lagen, was Jesu Aufforderung „Steh auf“ für uns hier und heute bedeuten kann. Ein bewährtes Team aus Musikerinnen sorgte für die mitreißende musikalische Umrahmung. Im Anschluss an die Feier konnten die Besucherinnen kulinarische Spezialitäten aus Simbabwe probieren, zubereitet von Frauen der Frauengesprächskreise.



*Text: Angelika Reiter / Bild: Centa Reiter.*



# Ausblick auf die Israelfahrt der Pfarreiengemeinschaft 2021

24.05.2021 – 02.06.2021

## Programmübersicht:

- 1. Tag:** Flug am Pfingstmontag von München nach Tel Aviv, wo wir die erste Nacht verbringen, evtl. Spaziergang nach Joppe.
- 2. Tag:** Cäsarea am Meer, Megiddo, Akko mit Hafen, Kreuzfahrerruinen und weißer Moschee. Fahrt nach Nazareth mit Hotelbezug für zwei Nächte
- 3.Tag:** Berg der Bergpredigt mit wunderbarem Ausblick auf den See Genezareth, Wanderung nach Tabgha hinunter am See, der an die wunderbare Brotvermehrung erinnert. Kafarnaum, die „Stadt Jesu“ mit den Ausgrabungen um das Petrushaus; anschließend Bootsfahrt über den See Genezareth.
- 4. Tag:** Auffahrt auf den Berg Tabor, dem Ort der Verklärung Jesu; Erkundung Nazareths mit Verkündigungskirche, Fahrt nach Jerusalem über Jordantal, Jericho und Judäische Wüste. Blick auf die Heilige Stadt vom Ölberg aus. Hotelbezug in Jerusalem für sechs Nächte.
- 5.Tag:** Fahrt zum Ölberg. Gang von der Himmelfahrtskapelle bis zum Fuß des Ölbergs über Kirche „Dominus flevit“, „Kirche der Nationen“ Getsemani, Verratsgrotte, Mariengrab, Gang durch das Stephans-tor in die Altstadt mit Betesda-Teich, Kirche St. Anna, „Via dolorosa“ bis zur Grabeskirche. Abends Gang zur Klagemauer, wo die Juden mit ihrem Gebet den Sabbat beginnen.
- 6.Tag:** Wanderung „auf dem Weg der Barmherzigkeit“ von Jerusalem durch das Vadi Quelt über das Georgskloster nach Jericho (ein Stück), weitere Orte in der Nähe Jerusalems (z. B. Emmaus)
- 7.Tag:** Vom Misttor zur Klagemauer, Besuch des Tempelberges, Jüdisches Viertel, Abendmahlssaal auf dem Zion mit Davidsgrab und Dormitio-Kirche.
- 8. Tag:** Fahrt zum Toten Meer mit Besuch von Masada, Qumran und Bademöglichkeit im Toten Meer.
- 9.Tag:** Besuch von Betlehem mit Geburtskirche, Hirtenfelder, Fahrt in die Neustadt Jerusalems, Besuch von Israelmuseum und Yad Vashem (Erinnerung an Opfer des Holocausts)



## 10.Tag: Heimflug

Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro. Voraussichtliche Kosten ab 40 Teilnehmer: ca. 2115 € im DZ. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 535 €.

Das erste Vorbereitungstreffen ist am Montag, 11.05.20 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Großaitingen geplant.

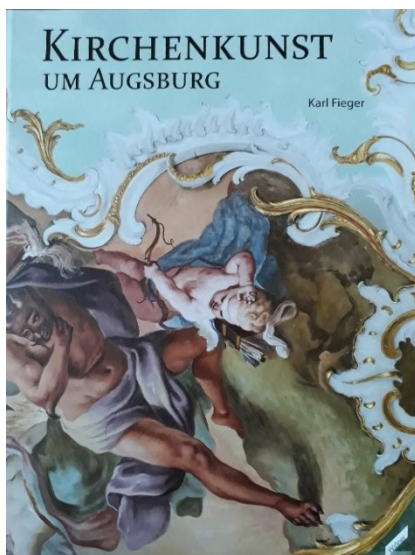


Die **Passionsspiele 2020 in Oberammergau** sind abgesagt, das Geld wird von der Fa. Stuhler zurück überwiesen.

### Buchtipp:

## Kirchenkunst um Augsburg von Karl Fieger

Erst vor kurzem erschien dieses Buch. Für jeden der sich für kirchliche Baukunst in unserer Region interessiert, ist es schon jetzt unentbehrlich. Vom Autor Karl Fieger wurde es mit spürbarer Liebe zum Thema geschrieben. Sehr fachkundig, doch immer für den Laien leicht lesbar. Unumgängliche Fachbegriffe werden extra im Anhang erläutert. Bei dieser Kunst – und Entdeckungsreise werden insgesamt 74 Kirchen in einem Radius von 35 km um Augsburg beschrieben. Dabei werden sowohl bekannte Kirchen wie Klosterlechfeld und Violau gewürdigt, als auch unbekannte Perlen in kleinen Dorfkirchen entdeckt. Unsere Pfarreiengemeinschaft ist gleich dreimal vertreten. Die Kirchen von Großaitingen, Wehringen und Kleinaitingen werden erläutert und sind mit vielen Fotos bedacht. Dies trifft auf nahezu alle anderen beschriebenen Kirchenbauten zu. Immer wieder lenkt der Autor den Blick des Betrachters auch auf interessante Details, die sonst unbeachtet bleiben würden. Schon das Durchblättern macht Lust darauf, am Sonntag mal in der näheren Umgebung auf Entdeckungsreise zu gehen. Erschienen ist es im Wißner-Verlag zum Preis von € 24,80. Diese Investition lohnt sich auf alle Fälle.



*Diakon Armin Pfänder*

# Ministranten-Fußballturnier 2019/2020

Auch 2019 veranstaltete das Dekanat Schwabmünchen wieder ein Ministranten-Fußballturnier. Diesmal fand es in der Schulsporthalle in Untermeitingen statt. Da wir viele begeisterte Fußballer und Fußballerinnen in unseren Reihen haben, konnten wir dieses Mal sogar vier Mannschaften anmelden.

Am Turniertag, am 16. November 2019, spielten zuerst unsere beiden Mannschaften der Altersklasse I, also alle, die nach März 2008 geboren sind. Das Team, in welchem auch viele neue Ministranten spielten, musste sich am Ende, trotz Kampfeswillen, mit dem letzten Platz zufrieden geben. Der anderen jungen Mannschaft gelang hingegen der Turniersieg, der dann von allen ausgiebig gefeiert wurde. Damit qualifizierte sie sich für den Augsburg-CUP.

Danach spielte unsere mittlere Mannschaft. Die Jungs, zwischen März 2008 und März 2005 geboren, holten nach vielen engen und spannenden Partien einen verdienten dritten Platz. Zum Schluss spielte unsere große Mannschaft, welche seit Jahren den Olympischen Gedanken „Dabei sein ist alles“ lebt. Auch dieses Mal musste

sich die stark verjüngte Truppe mit einem Mittelfeldplatz zufrieden geben. Alles in allem waren wir aber sehr zufrieden mit unseren Leistungen.



Torwart Jonas Rehm, von links in Blau: Fabian Bosch, Luis Link, Laura Hutter, Simon Temme, Matthias Wagner, Raphael Leuschner, Kilian Elfert; Dahinter die Betreuer Tobias Schafitzl, Moritz Hutter, Fabian Wetzstein, Sebastian Echter, Elias Hutter

Am 8. Februar machten wir uns auf den Weg nach Königsbrunn, wo unsere Gewinnermannschaft den Augsburg-CUP bestritt. Das Team, welches nochmal ausgiebig trainiert hatte, trat mit hohen Erwartungen an. Sie belohnten sich dann auch mit dem zweiten Platz und brachten einen weiteren Pokal mit nach Großaitingen in unser Mini-Heim. Rückblickend war das Sportjahr 2019/20 ein voller Erfolg, auch weil alle sehr viel Spaß hatten.

*Fabian Wetzstein, Oberministrant*

# Rätschen der Ministranten in der Karwoche

In unserer Pfarreiengemeinschaft und somit auch in unserem Kleingebiet wird der Brauch des Rätschens in Ehren gehalten. Es ersetzt zum Ende der Karwoche die Kirchenglocken und Schellen. Be-



reits am Gründonnerstag läuten die Altarschellen in der Abendmahlmesse nach dem Gloria nicht mehr. Auch die Kirchenglocken bleiben nun stumm. Stattdessen bestimmen fortan Holzklappengeräusche die feierliche Geräuschkulisse bis zur Osternacht. Das Schweigen der Glocken steht dabei für die Grabesruhe Christi. Während der Kartage sind die Glocken, so sagt der Volksmund, nach Rom

geflogen, um dort eine Beichte abzulegen. Die Ministranten ziehen mit ihren Rätschkarren durch das Dorf und ersetzen damit die verstummen Glocken. Das Rätschen findet von Karfreitag bis in die Osternacht statt. Die Ministranten fahren mit ihren Rädern und zwei Rätschkarren um 6:00 Uhr morgens, 12:00 Uhr mittags, 18:00 Uhr abends und vor den Gottesdiensten durchs Dorf. Am Vormittag des Karsamstags ziehen die Ministranten dann im Dorf von Haus zu Haus, um von den Einwohnern für ihre Dienste ein „Rätschei“ zu erbitten. In früheren Zeiten wurden die Kinder dann auch mit Eiern belohnt. Heutzutage werden alternativ dazu Süßigkeiten und kleine Geldgeschenke gemacht, die anschließend unter allen Ministranten aufgeteilt werden. Für manche Bürger mag das anfangs etwas befremdlich erscheinen, sind doch die Geräusche der Rätschkarren recht aufdringlich und man kennt das in dieser Form aus der vorigen Heimatgemeinde nicht. Im Laufe der Jahre kann man dieses gelebte Brauchtum aber sicherlich wertschätzen und so auch in Zukunft pflegen und unterstützen, gehört es doch seit Generationen zu unserem Dorfleben dazu.

*Text Kerstin Heider in "Dahoim! z'Kloioitinga Das Infomagazin für unser Dorf" Ausgabe Januar 2018*



# Kinderfasching 2020 in Kleinaitingen

Der Kinderfasching in der vollbesetzten Lechfeldhalle – jährlich veranstaltet vom Pfarrgemeinderat – war wieder eine Riesengaudi für Klein und auch Groß.

Alleinunterhalter Harry heizte mächtig ein. Ob Zillertaler Hochzeitsmarsch oder Bobfahren, alle machten mit. Zwischendurch boten die Kleinaitinger „Tanz Kids“ eine fetzige Darbietung ihrer Tänze zum Zuschauen und Mitklatschen.



Angeführt von Katja Heiß und einigen Ministrantinnen fanden auch Spiele wie Zeitungs- und Luftballontanz oder die Reise nach Jerusalem statt, sodass es niemandem langweilig wurde. Die Bewirtung erfolgte dieses Jahr ausschließ-

lich durch den Pfarrgemeinderat, der tatkräftig von der Kirchenverwaltung unterstützt wurde. Neben Kaffee und Kuchen gab es Pizza und Leberkäsesemmel für den kleinen Hunger und kalte Getränke für den großen Durst.

*Text Andrea Volz,  
Fotos: Svenja Franze*



# Ökumenischer Gottesdienst in Oberottmarshausen

„Wir sitzen alle in einem Boot.“



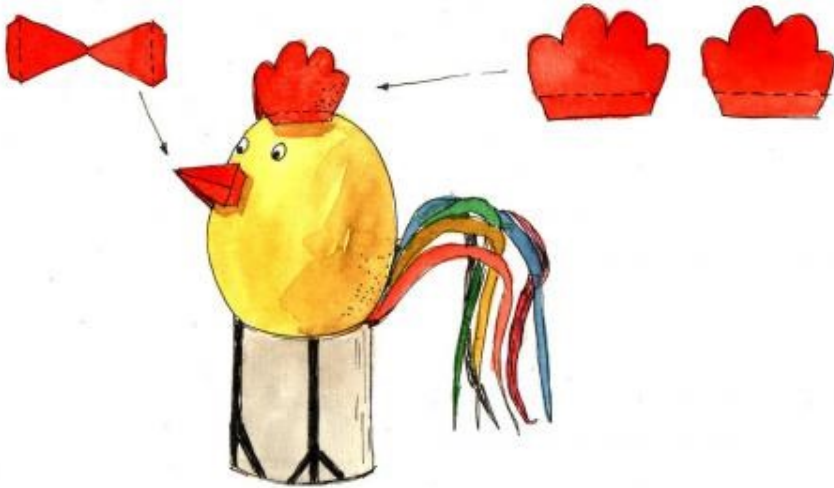
„In einem Boot müssen alle Balance halten.“ – „Ein Boot kommt nur vorwärts, wenn wir gemeinsam rudern.“ – „Auf See muss man mit Stürmen rechnen.“ – „Ein Boot kann auch kentern.“ Von solchen Erfahrungen erzählten am 24.01.20 die Teilnehmer des Ökumenischen Gottesdienstes, zu dem Christen verschiedener Konfessionen nach St. Vitus, Oberottmarshausen, gekommen waren. Das Vorbereitungsteam um Pfarrer Lukas und Pfarrer Ratzinger hatte dazu ein Schlauchboot und mehrere Paddel im Altarraum aufgebaut.

Die Impulse zum diesjährigen Ökumenischen Gottesdienst haben Christen aus Malta zusammengestellt. Auf Malta fand der Apostel Paulus eine glückliche Rettung, als er als Gefangener nach Rom gebracht werden sollte und ein schwerer Seesturm ihn und die Besatzung seines Schiffes in Lebensgefahr brachte; aktuell kommen auf Malta Bootsflüchtlinge aus Nordafrika an und hoffen hier auf eine bessere Zukunft. Und auch der Weg zur Einheit gleicht bisweilen einer stürmischen Reise! Der Weg zur Einheit kostet Kraft. Er braucht die Bereitschaft zur Versöhnung, eindeutige Orientierung, aber auch großes Gottvertrauen, dass er zum Ziel der Einheit führen wird. Diese ökumenischen Überzeugungen gestaltete der Chor der Kantorei Bobingen-Schwabmünchen musikalisch und in den Fürbitten wurden sie als Symbolworte auf den Paddeln angebracht.

*Text: Bernhard Scholz, .Bild: C. Reiter*



# Kinderseiten



## Der Basteltipp: Stolz Gockel aus dem Ei

Für einen schönen Osterfrühstückstisch kannst du ein gekochtes Ei z. B. in einen schönen Hahn verwandeln. Dazu brauchst du ein gekochtes Ei, einen Streifen helles Tonpapier (10 cm lang, 5 cm breit), rotes Tonpapier, bunte Papierstreifen, einen schwarzen Filzstift und Kleber.

Klebe den hellen Streifen zu einer Rolle zusammen und setze probenhalber das Ei hinein. An die Ei-Unterseite klebst du die bunten Papierstreifen als Schwanzfedern. Schneide aus dem roten Papier wie auf der Abbildung die zwei Seiten des Hahnenkamms aus, knicke sie unten etwas ein und klebe sie auf das Ei. Ebenso schneidest du einen Schnabel aus und klebst ihn an die Vorderseite des Eis. Mit dem Filzstift zeichne noch Augen auf das Ei und Füße auf die Rolle.

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)



## Urlaub in Italien

Sonja macht bald Urlaub mit ihren Eltern. Sie fährt in eine schöne Stadt im Norden Italiens. Wie heißt die Stadt? Finde die gesuchten Bildteile und trage die Buchstaben ein. Die Buchstaben ergeben den Namen.

Gesucht:



# Ulli berichtet ...

Hallo Ihr Lieben,

endlich gibt es wieder einen Bischof für euer Bistum. Das ist doch mal eine gute Nachricht.

Dann ist der neue Bischof auch noch einer, den ihr kennt und dessen Name oft als Wunschkandidat für das Bischofsamt genannt wurde. Einen besseren Start für ihn und auch für euch kann man sich fast nicht vorstellen. Und großartig umstellen müsst ihr euch auch nicht. Im Hochgebet habt ihr für ihn als Diözesanadministrator ja schon die letzten Monate gebetet. Da hat sich nur der Titel geändert.

Und eure Gebete kann Bischof Bertram Meier bestimmt auch gut und immer wieder brauchen. In der heutigen Zeit, in der Kritik schneller ausgesprochen wird als ein Lob und ein jeder meint, er habe das Recht für sich gepachtet, ist es bestimmt nicht einfach, das Amt des Bischofs anzutreten.

Da ist es vielleicht tatsächlich von Vorteil, dass Bertram Meier



einer aus dem eigenen Nest ist. Er kennt eure Anliegen. Er weiß, was euch auf dem Herzen brennt.

Doch genau dieses Nestkenntnis kann auch für einen schweren Start sorgen.

Als einzeln fliegender Vogel kenne ich mich da nicht so gut aus, aber wenn jemand aus den Mitfliegern an die Spitze der Formation gesetzt wird, muss er sich bestimmt erstmal beweisen. Da ist es schon mal gut, dass Bischof Bertram nicht nur so ein „Mitflieger“ war, sondern auch vor seiner Berufung zum Bischof schon Verantwortung für das Bistum innehatte. Bedenkt aber trotzdem, dass er jetzt das große Ganze sehen muss. Und dieses können wir, auch wenn wir noch so hoch fliegen, nicht unbedingt überblicken.

Also freut auch über und auf Begegnungen mit eurem neuen Bischof. Gebt ihm aber auch die Chance, gut in seiner neuen Tätigkeit anzukommen.

Bis bald, Eure Ulli

## Vermeldungen für alle Pfarreien

**Bitte beachten Sie, dass die aufgeführten Termine  
und Veranstaltungen auf Grund der CORONA-  
Pandemie vorbehaltlich sind!**

### ❖ **Tauftermine**

Tauftermine sind an folgenden Sonntagen jeweils um 11:30 Uhr und um 13:30 Uhr sowie in Oberottmarshausen um 14:30 Uhr:



|            |            |            |            |            |
|------------|------------|------------|------------|------------|
| 03.05.2020 | 17.05.2020 | 31.05.2020 | 14.06.2020 | 28.06.2020 |
| 12.07.2020 | 26.07.2020 | 09.08.2020 | 23.08.2020 | 06.09.2020 |
| 27.09.2020 | 11.10.2020 | 25.10.2020 |            |            |

### ❖ **Offene Bibelabende**

| <b>Oberottmarshausen<br/>Pfarrheim<br/>dienstags</b> | <b>Großaitingen<br/>Pfarrheim<br/>mittwochs</b> | <b>Wehringen<br/>Pfarrheim<br/>donnerstags</b> |
|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| 05.05.2020, 19:00 Uhr                                | 06.05.2020, 19:00 Uhr                           | 07.05.2020, 20:00 Uhr                          |
| 23.06.2020, 19:00 Uhr                                | 24.06.2020, 19:00 Uhr                           | 25.06.2020, 20:00 Uhr                          |

- Thema:** Das jeweilige Sonntagsevangelium
- Ablauf:** Mehrmaliges Lesen der Bibelstelle; stille Zeit, in der Sie sich anhand vorgegebener Symbole mit dem Text auseinandersetzen; freiwilliger Austausch, Gebet; Segen
- Mitbringen:** Sich selbst, weitere Interessenten, evtl. einen Stift und eine Bibel



*Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Diakon Armin Pfänder*

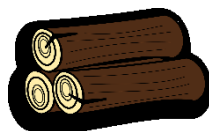
## ❖ Pfingstvigil

In gemeinsamer Vorfreude auf das Pfingstfest begehen wir am Samstag, 30. Mai 2020 um 20:00 Uhr die Pfingstvigil in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zusammen mit den evangelischen Mitchristen. Kommen Sie doch auch – Sie sind herzlich eingeladen!



## ❖ Brennholz

Die Kirchenstiftung Großaitingen bietet Brennholz für Selbstwerber kostenlos an. Kontakt: Max Wagner ☎ 08203/951952, Mobil 0173/8169188.



## ❖ Kath. Landvolk

Herzliche Einladung zum **Friedensgebet** der Kath. Landvolk Bewegung in St. Martin, Schwabmühlhausen am Mittwoch, 22.04.20 und in St. Leonhard, Hiltenfingen am Mittwoch, 17.06.20, jeweils um 19:00 Uhr.



**Maiandacht** mit Landvolkseelsorger Hubert Ratzinger am Donnerstag, 14.05.20 um 19:00 Uhr in der Sebastiankapelle in Großaitingen.

**Kapellentag** am Sonntag, 21.06.20 um 14:00 Uhr bei der Feldkapelle Schwabmünchen mit Landvolkseelsorger Hubert Ratzinger.

## Vermeldungen Großaitingen

### ❖ Kinderkirche

Zur Kinderkirche am Sonntag, 17.05.20 und 12.07.20, jeweils um 10:00 Uhr im Pfarrzentrum sind alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen.



### ❖ Aufatmen ... 30 Minuten Urlaub vom Alltag

Jeweils donnerstags von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine sind am 23.04.20, 14.05.20, 18.06.20 und 16.07.20.





## ❖ Rosenkranz in der Ottilienkapelle

Am Sonntag, den 03. Mai 2020 beginnt um 12:30 Uhr wieder das traditionelle Rosenkranzgebet in der Ottilienkapelle. Wir beten den Rosenkranz jeden Sonntag in der Zeit von dem früher gefeierten Fest Kreuzauffindung (3. Mai) bis zum 20.09.20, dem Sonntag nach Kreuzerhöhung (14. September). Der Ablauf ist ähnlich wie am Dreifaltigkeitskreuz. Wir beten zunächst drei Gesätzchen in Anlehnung an das Sanctus, eine Litanei und abschließend ein Gebet in besonderen Anliegen.

*Sie sind ganz herzlich eingeladen, sich anzuschließen.*



## ❖ Rosenkranz am Dreifaltigkeitskreuz

Wie alljährlich, beten wir den Rosenkranz wieder am Dreifaltigkeitssonntag um 12:00 Uhr. Kommen Sie einfach am 07.06.20 an das Dreifaltigkeitskreuz an der Bahnhofstraße am östlichen Ortseingang.



## ❖ Kath. Frauenbund

- |                                 |                                                                                                                                                                             |                                                                                   |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Betstunde</b>                | am Hl. Grab am Gründonnerstag, 09.04.20 nach dem Abendmahl-Gottesdienst entfällt.                                                                                           |  |
| <b>Frauenmesse</b>              | 14.04.20? (mit Singolder Saitenmusik und Orgel), 09.06.20 (mit Orgel in St. Sebastian) und 14.07.20 (mit Kinderchor in St. Sebastian), jeweils um 18:30 Uhr                 |                                                                                   |
| <b>Maiandacht</b>               | am Freitag, 22.05.20 um 19:00 Uhr in Reinhartshofen mit anschließender Einkehr im Gasthof Donderer                                                                          |                                                                                   |
| <b>Kegeln</b>                   | 20.04.20, 18.05.20, 15.06.20 und 20.07.20, jeweils 19:30 Uhr im Kegelstüble                                                                                                 |                                                                                   |
| <b>Line Dance</b>               | <b>jeden Donnerstag</b> (ausgenommen Ferien) im Gemeindesaal, Reinhartshofer Straße 58; 18:45 – 19:45 Uhr für Einsteigerinnen und 20:00 – 21:00 Uhr für geübte Tänzerinnen. |                                                                                   |
| <b>Singen mit dem Gotteslob</b> | am 28.04.20 nach der Abendmesse sind alle Interessierten eingeladen, mit Pfarrer Ratzinger und Organistin Agnes Lieb Lieder aus dem Gotteslob zu singen.                    |                                                                                   |

## ❖ Pfarr- und Gemeindebücherei St. Nikolaus



Die Termine für die **Vorlesestunden** für Kinder ab fünf Jahren sind jeweils donnerstags, 07.05.20, 18.06.20 und 16.07.20 von 17:00 bis 17:30 Uhr.



**Hinweis:** In den Oster- und Pfingstferien ist die Bücherei dienstags von 16:00 bis 19:00 Uhr und donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr wie gewohnt geöffnet.

## ❖ Kath. Seniorenwerk



Herzliche Einladung an alle SeniorInnen zur **Maifeier** am Donnerstag, 14. Mai 2020 um 14:00 Uhr Pfarrsaal. Gemütliches, unterhaltsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Die nächsten **Spielenachmittage** finden jeweils donnerstags um 14:00 Uhr am 02.04.20, 07.05.20, 04.06.20 und 02.07.20 statt.



Unser **Ausflug** findet am Donnerstag, 18.06.20 statt. Nähere Infos folgen im *Blättle*.

## Vermeldungen Wehringen

### ❖ Kath. Frauenbund

Am 04./05.04.20 findet der **Hobby- und Künstlermarkt** im Bürgersaal statt. Bewirtung des Künstler Cafés ab 14:00 Uhr.



Der Termin für die **Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft** wird noch bekannt gegeben.

### ❖ Senioren

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zu den Seniorennachmittagen jeweils donnerstags am 02.04.20, 07.05.20 und 04.06.20 jeweils um 14:00 Uhr im Pfarrhaus.



## Vermeldungen Oberottmarshausen

### ❖ Kinderkirche



Zur **Kinderkirche** parallel zur Hl. Messe laden wir alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich ein:  
**Palmsonntag**, 05.04.20: Palmprozession ins Pfarrheim mit anschließender Kinderkirche; Treffpunkt Schulhof 8:45 Uhr

**Karfreitag**, 10.04.20: Kinderkreuzweg um 10:45 Uhr.

Im **Juni** findet die **Kinderkirche** am Sonntag, 28.06.20 um 8:45 Uhr statt.

### ❖ Familiengottesdienste

... am Sonntag, 24.05.20 um 10:00 Uhr – Thema: Der FÜR FAMILIEN 

... am Sonntag, 19.07.20 um 8:45 Uhr Kindergarten-Gottesdienst mit Verabschiedung der Vorschulkinder.

### ❖ Senioren

Zum Seniorennachmittag im Pfarrheim am Dienstag, 05.05.20 und 07.07.20 um 14:00 Uhr sind alle SeniorInnen herzlich eingeladen!



## Vermeldungen Kleinaitingen

### ❖ Senioren

Herzliche Einladung ergeht an ALLE, die gerne kommen zum Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrhof am Dienstag, 05.05.20 um 14:00 Uhr, mit dem Thema Muttertag.



### ❖ Familiengottesdienst

Das Familiengottesdienst-Team gestaltet die Messe am Sonntag, 05.07.20 um 10:00 Uhr, dem Pfarrfesttermin.



## ❖ Spieleabende



Die Spieleabende finden jeweils samstags um 19:20 Uhr im Pfarrheim statt. Die nächsten Termine sind 14.03., 25.04. und 16.05.20. Jung und Alt sind herzlich willkommen.

## Vermeldungen Reinhartshofen

### ❖ Taizé-Gebet

Herzliche Einladung geht an alle, die sich gern in meditativer Atmosphäre zu Gebet, Gesang und Stille versammeln wollen.

Die nächsten Termine: 19.04.20, 21.06.20 und 12.07.20, jeweils um 19:30 Uhr in der Kirche St. Jakobus.



### **Mesner (m/w/d) für St. Georg, Wehringen ab 01.08.20**

Frau Öschay geht in diesem Sommer in den wohlverdienten Ruhestand. Nun suchen wir eine/n neue/n MessnerIn, die zusammen mit Frau Erika Andorf mit je 5,5 Stunden pro Woche den Messnerdienst ausübt.



### **Hausmeister (m/w/d) für St. Nikolaus, Großaitingen**

Für den Kindergarten St. Walburga und die Kirche St. Nikolaus in Großaitingen suchen wir ab sofort eine/n HausmeisterIn. Der Stundenumfang beträgt sechs Stunden pro Woche.

Interessent\*innen melden sich bitte im Pfarrbüro in Großaitingen.

## Impressum

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen

Verantwortlich: Pfarrer Hubert Ratzinger

Redaktion: Beate Birzele, Christiane Claus, Eva Haide, Diakon Armin Pfänder, Centa Reiter, Hubert Sporer, Gaby Steidle, Diakon Jürgen Zapf

Anschrift: Pfarrbüro Großaitingen, Bahnhofstr. 1, 86845 Großaitingen,  
Tel. 08203-230, Fax 08203-951397

E-Mail [pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de](mailto:pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de)

Verteilung: Alle Haushalte der Pfarreiengemeinschaft, Auflage 4450

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 28. Juni 2020  
und deckt den Zeitraum bis Erntedank ab.

### Abgabe der Vermeldungen und Beiträge bis spätestens 07.05.2020

Alle Grafiken der Vermeldungen (ausgenommen der Kirchenillustrationen),  
soweit nicht anders angegeben. [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de).

Die Rechte an unbenannten Fotos hat das Pfarrbriefteam.

QR-Code der Homepage [www.pg-grossaitingen.de](http://www.pg-grossaitingen.de).



### Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Großaitingen.

|            |                                                 |
|------------|-------------------------------------------------|
| Montag     | 09:00 Uhr – 12.00 Uhr                           |
| Dienstag   | 09:00 Uhr – 12.00 Uhr und 16:30 Uhr – 18:00 Uhr |
| Mittwoch   | 09:00 Uhr – 12:00 Uhr                           |
| Donnerstag | 09:00 Uhr – 12:00 Uhr                           |
| Freitag    | 09:00 Uhr – 11:00 Uhr                           |

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Oberottmarshausen

Kirchplatz 1, 86507 Oberottmarshausen, Tel. 08231-33505

Mittwoch 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Wehringen,

Pfarrstr. 4, 86517 Wehringen

Zweimal im Monat laut Vermeldungen im Blättle.

### Bankverbindungen.

Raiffeisenbank Bobingen (BIC GENODEF1BOI) mit folgenden Konten.

|                   |                             |
|-------------------|-----------------------------|
| Großaitingen      | DE17 7206 9036 0002 5170 19 |
| Oberottmarshausen | DE51 7206 9036 0000 2014 05 |
| Reinhartshofen    | DE98 7206 9036 0002 7109 19 |
| Wehringen         | DE42 7206 9036 0000 6108 10 |
| Kleinaitingen     | DE70 7206 9220 0001 8011 80 |



**Oh, Gott  
lass ihn wehen deinen Geist,  
in unseren Augen, dass wir sehen,  
in unseren Ohren, dass wir hören,  
in unseren Herzen, dass wir lieben.  
Lass ihn wehen,  
damit wir zupacken, aufgreifen, begreifen.  
Lass ihn wehen,  
damit wir anpacken, bewegen, begehen.  
Lass ihn wehen  
deinen Geist in uns, damit wir leben.  
Amen.**

Bild: Elisabeth Wiedemann.  
Text: Frank Greubel aus: In dieser Zeit. Gebete, Texte und Meditationen zu Festen und Lebenswenden  
von Frank Greubel. Katholische Landvolkbewegung Würzburg.